

Protokolleintrag vom 03.04.2013

2013/126

Schriftliche Anfrage von Gerhard Bosshard (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 03.04.2013: «Nationale Strategie Palliative Care», Umsetzung in den städtischen Altersheimen, Pflegezentren und Stadtspitälern

Von Gerhard Bosshard (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) ist am 3. April 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Der «Dialog Nationale Gesundheitspolitik», die gemeinsame Plattform von Bund und Kantonen, hat am 25. Oktober 2012 die «Nationale Strategie Palliative Care 2013–2015» verabschiedet, bzw. zum ersten Mal um 3 Jahre verlängert und sich zu deren Umsetzung verpflichtet mit folgendem Grundsatz:

«Bund und Kantone verankern Palliative Care gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren im Gesundheitswesen und in anderen Bereichen. Schwerkranken und sterbende Menschen in der Schweiz erhalten damit ihren Bedürfnissen angepasste Palliative Care und ihre Lebensqualität wird verbessert.»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen städtischen Altersheimen und Pflegezentren wird Palliative Care durch dafür ausgebildetes Personal bereits praktiziert, Pflegende, Ärzte und Ärztinnen?
2. Wie wird Palliative Care in den beiden Stadtspitälern für alle Betroffenen zugänglich gemacht und die Umsetzung überwacht?
3. Dank der Fachstelle Palliative Care bei der Spitex sind bereits Fortschritte in der niederschweligen Zugänglichkeit zu verzeichnen. Wie steht es aber mit der von der ZHAW empfohlenen vertieften wissenschaftlichen Begleitung (Forschungsbericht „Evaluation der Fachstelle Palliative Care der Spitex Zürich“ von Prof. Dr. Lorenz Imhof, 14.2.2013)?
4. Wie gross ist der Anteil Ärzte und Ärztinnen, Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, die in Palliative Care ausgebildet sind, die in Altersheimen, Pflegezentren und auf den medizinischen und chirurgischen Abteilungen der beiden Stadtspitäler arbeiten? (Aufgezählt nach Funktionsstufen und Pflegeinstitutionen).
5. Was unternimmt der Stadtrat, um die Aus- und Weiterbildung in Palliativ Care zu fördern generell und insbesondere auch bereits in der Ausbildung der Pflegenden und dem medizinischen Personal?
6. Welche zu erreichenden Ziele wurden für die nächsten 3 Jahre formuliert entsprechend der nationalen Strategie?
7. Was wird unternommen, um die Öffentlichkeit noch besser ins Bild zu setzen, was unter Palliative Care zu verstehen ist?

Mitteilung an den Stadtrat